

Bei den Bühnen der Stadt Köln ist ab sofort eine Stelle als

Herrenschneider*in (m/w/d)

für die Sparten Oper, Kinderoper und Schauspiel befristet zu besetzen.

Die Bühnen der Stadt Köln sind mit über 800 Beschäftigten eines der größten Mehrspartentheater im deutschsprachigen Raum. Unter dem Dach der Bühnen Köln entstehen Opern-, Kinderopern-, Schauspiel- und Tanzproduktionen für die Kölner Bürger*innen und das europäische Umland. Dies beinhaltet die künstlerische Erarbeitung der Inszenierungen, die Herstellung von Bühnendekorationen, Kostümen, Requisiten, die Bereitstellung notwendiger Gebäude- und Verwaltungs-Infrastruktur sowie Besucherservice und Theatervermittlung.

Jedes Jahr besuchen über 250.000 Zuschauer*innen mehr als 720 Veranstaltungen. Die künstlerischen Ergebnisse werden überregional und international in den Medien besprochen. Der Umsatz pro Spielzeit im Spielbetrieb liegt bei ca. 70 Mio. €.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln ist Bauherr der Generalsanierung des Bühnenensembles am Offenbachplatz. Aufgrund der Sanierung bespielen die Sparten verschiedene Interimsspielstätten. Die Oper Köln nutzt das am Deutzer Rheinufer gelegene Staatenhaus. Das Schauspiel befindet sich auf dem Carlswerkgelände in Köln-Mülheim. Darüber hinaus gibt es diverse Verwaltungs- und Produktionsstandorte.

Ihre Aufgaben

- die Anfertigung von Kostümen aller Stilepochen in handwerklicher und theaterspezifischer Ausführung
- die Änderung von Kostümen
- die Anfertigung von Phantasiekostümen und Wattons

Ihr Profil

Wir erwarten von Ihnen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im Handwerk zum*zur Herrenschneider*in oder
- eine abgeschlossenen Ausbildung zum*zur Damen- und Herrenschneider*in mit Ausbildungsschwerpunkt „Herrenschneider*in“

Hierüber sollten Sie verfügen:

- Teamfähigkeit
- die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Interkulturelle Kompetenz und Genderkompetenz

Wir bieten Ihnen

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 7 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst). Die Eingruppierung erfolgt gemäß der tariflichen Regelungen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,00 Stunden. Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich.

Die Einstellung erfolgt gem. § 14 Abs. 1 Nr. 3 Gesetz über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge (TzBfG) im Rahmen einer Elternzeitvertretung bis zum 26.10.2023.

Ihre Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen und vollständigen Bewerbungsunterlagen, **bevorzugt per Mail**, bis **spätestens 15.08.2022** an:

bewerbungen@buehnen.koeln

oder

Bühnen der Stadt Köln
Personalabteilung
Frau Musholt
Postfach 101061
50450 Köln

Bei postalischer Bewerbung bitten wir nur Kopien einzureichen, da keine Rücksendung der Unterlagen erfolgen kann.

Sollten Sie vorab Fragen zur ausgeschriebenen Position haben, steht Ihnen die Kostümdirektorin Frau Manuela Martinez Besse, gerne telefonisch unter 0221/221-28420 bzw. Mobil: 01525/4549054 oder per Email unter manuela.martinezbesse@buehnen.koeln zur Verfügung.

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY - Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats DIVERSITY und des Zertifikats audit berufundfamilie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin unterstützt mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.